

Für Sie gelesen

Eine Auswahl von Büchern, die unsere Redaktion für Sie zusammengestellt hat.



JOHANNA HABERER

Die Seele

Versuch einer Reanimation.

152 Seiten | 16,00 €
Claudius Verlag, München 2021

Wir haben etwas verloren. Zumindest ist in unserem Wortschatz ein Wort abhandengekommen: die Seele. Das jedenfalls findet Johanna Haberer, evangelische Theologin, ehemalige Rundfunkbeauftragte der EKD und Professorin für christliche Publizistik. Ihre Beobachtung: In den Wörterbüchern der Naturwissenschaft, Medizin, Psychologie ist die Seele ausgestorben. Eine seelenlose digitale Welt hat die Herrschaft übernommen. Aber mit dem Wort Seele verabschieden sich auch Begriffe wie Barmherzigkeit, Glückseligkeit, Trost und Treue, warnt die Theologin und plädiert für eine Re-Animation des Begriffs Seele. Hoffnung macht Johanna Haberer, dass das Wort noch im Alltag zu finden ist. Wenn zwei Menschen »ein Herz und eine Seele« sind, wenn jemand mit »Leib und Seele« bei der Sache ist oder »eine Seele von Mensch« ist. Die digitale Technologie will das Innenleben der Menschen beherrschen und konsumkonform gestalten. Haberer sieht hier eine Daten-Religion aufziehen, den Dataismus. Die Seele dagegen hält das Bewusstsein aufrecht, dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner Einzelteile. Er hat Intuition, Begeisterung, Gottesanhnung. Fazit: wir brauchen die Seele.

Alexander Schweda



HARALD LESCH, KARLHEINZ A. GEISSLER, JONAS GEISSLER:

Alles eine Frage der Zeit

Warum die »Zeit ist Geld«-Logik Mensch und Natur teuer zu stehen kommt.

272 Seiten | 20,00 €
oekom Verlag, München 2021

Ticken wir noch richtig? Nein, meinen der Physiker und TV-Moderator Lesch und die beiden Zeitexperten namens Geißler. Demnach zahlen die Menschen einen gefährlichen Preis für ihre Rund-um-die-Uhr-Aktivitätsgesellschaft. Wir haben uns dem mechanischen Uhrentakt untergeordnet, der uns zu immer noch mehr Eile und noch mehr Konsum antreibt. Die Warnung in dem Buch lautet: Je schneller wir werden, umso mehr verpassen wir. Darum ermuntert das sachkundige Autoren-Trio zu einem Wechsel von der »Zeit ist Geld«-Logik zur »Zeit ist Leben«-Perspektive. Dann könnte ein neues Sprichwort lauten: Der späte Wurm lebt länger. Gut lesbar verdeutlicht das Autoren-Trio, dass eine erfüllte Zeit den Abstand zur Uhr braucht. Das Buch ermutigt dazu, sich auf eine Zeitvielfalt einzulassen, die wie in der Natur zwischendurch auch Langsamkeit oder Stillstand beinhaltet. Die Experten fordern ein Umdenken bei Individuen, in der Arbeitswelt und Politik. Sonst läuft uns wirklich die Zeit davon, weil wir der Natur, Umwelt und dem Klima bisher nicht die Zeit geben, sich zu regenerieren. Zeit wird's.

Andreas Schmidt



GERTRAUD MATTHIES

Frauenfreundschaften

Wege zum weiblichen Glück.

159 Seiten | 18,00 €
Vier-Türme-Verlag, Münster-schwarzach 2021

Die Freundschaft unter Frauen ist eine ganz besonders wertvolle Beziehung und sollte neben einer Partnerschaft einen großen Stellenwert im Leben einer Frau einnehmen. Davon ist Gertraud Matthies überzeugt und darum veröffentlichte die systemische Paar- und Familientherapeutin mit dem vorliegenden Titel ihr erstes Buch. Doch nicht nur berufliche Erfahrungen fließen in das übersichtlich gegliederte Werk ein, sondern sehr viel persönliche Erfahrungen der heute 71-jährigen Autorin. Wenn Umzüge, Trennungen oder Verluste einer Frau den Boden unter den Füßen wegzuziehen scheinen, ist die beste Freundin für viele Frauen die erste Ansprechpartnerin. Frauen können sich gegenseitig unterstützen, sich austauschen und trösten, aber eine gute Freundin bietet auch die Möglichkeit, sich zu spiegeln und dadurch selbst zu reflektieren. Darum gibt das Buch seinen Leserinnen auch Ratschläge, wie es gelingt, Freundschaften zu Frauen zu finden, sie aufzubauen und zu pflegen. Zum besseren Verständnis des Wesens einer Frauenfreundschaft spürt Gertraud Matthies den unterschiedlichen Beziehungen von Frauen untereinander nach und erklärt, wie sich weibliche Prägungen aus Familie und Umfeld auf spätere Beziehungen zu anderen Frauen auswirken können. Überzeugt davon, dass das weibliche Glück ganz wesentlich durch die Verbundenheit von Frauen untereinander abhängt, gibt die Autorin am Ende ihres Werkes auch Anregungen für die Gründung einer Frauengruppe.

Heike John



BERNHARD KÖRNER

Gott ist der Rede wert

Glauben mit und trotz der Kirche. Ein Pfarrer gibt nicht auf!

176 Seiten | 16,90 €
Echter Verlag, Würzburg 2022

Die Frage nach Gott, die Rede über und von ihm ist heute, wenn wir uns diesem Thema wirklich stellen möchten, ein sehr komplexes. Der Autor spannt einen großen Bogen, ausgehend von den Erfahrungen und von den Denkansätzen, die Menschen aus dem vergangenen Jahrhundert bis in dieses Jahrtausend, mit Gott gemacht haben, begibt er sich schonungslos hinein in die Thematik der Religionskritik, welche vor allem in den Naturwissenschaften und in der Philosophie ihren Ausdruck findet. Die Zeit der Aufklärung und der Moderne hat Gott nicht mehr als ersten Bezugspunkt im Fokus bei der Beantwortung existenzieller Fragen über das Leben und das Sein. Er zitiert Henri de Lubac, der in seinem Buch, »Auf den Wegen Gottes«, feststellt: »Jedes Mal, wenn die Menschheit ein Denksystem aufgibt, meint sie Gott zu verlieren.« Körner betont zurecht, dass nicht Gott dabei verlorengeht, sondern, »eine bestimmte Art und Weise, Gott zu denken oder sich Gott vorzustellen.« Körner versucht auch, Gott konkret werden zu lassen, in dem er das biblische Verständnis von Gott, von der Dreifaltigkeit und von »Jesus als Bild Gottes« darstellt. er geht bei seinen Versuchen von Gott zu reden, aber immer weiter, als es die Tradition der Kirche vorsieht. Dem Autor gelingt es, plausibel zu machen, warum »Gott der Rede wert ist« und »warum es Sinn macht über Gott nachzudenken«.

P. Sascha Heinze

Alle oben genannten Titel sind auch in der Buchhandlung der Pallottiner erhältlich:

Foyer Pallotti, Wiesbadener Str. 1,
65549 Limburg an der Lahn
Tel: 06431/401-300,
foyer@pallottiner-limburg.de,
www.pallottiner-buchhandlung.de